

Fachbereich 9 - Medienstudiengänge

Department 9 - Media Courses

Kommentar zur Lehrveranstaltung im SoSe 2022

Description of seminars

Veranstalter*in: Dr. Cornelia Driesen

Lecturer:

Titel (dt.): Wie erreicht Hochschulkommunikation Studierende? Forschen mit der Medientagebuch-App

Titel (engl.): How does university communication reach students? Researching with the media diary app

Lehrsprache: deutsch

Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Bedeutung der Hochschulkommunikation sowohl für die Organisation Hochschule als auch die Stakeholder und breite Öffentlichkeit gewachsen ist. Seitens der Hochschulkommunikationsabteilungen wird mittlerweile eine Vielzahl an Kanälen bedient, wie dem eigenen Internetauftritt, diverse Social Media Präsenzen oder Massenmedien, um aktuelle Informationen zu kommunizieren. Darüber hinaus sind Hochschulen auch Thema der öffentlichen Kommunikation in den Medien, welche weniger über die Organisation Hochschule als über die an den Hochschulen Forschenden und Lehrenden berichten. In diesem Zusammenhang ist der Blick auf die Nutzung und Wirkung von Hochschulkommunikation von besonderem Interesse. Laut Bonfadelli (2019, S. 401; 408) sind allerdings empirischen Befunde zur Nutzung und Wirkung von Hochschulkommunikation „überschaubar“ und „Hochschulkommunikation selbst [ist] in der Mediennutzungs- und Wirkungsforschung nur punktuell Gegenstand von publizierten Studien“. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Spezialisierungsseminar der Analyse von Hochschulkommunikation auf der Mikro-Ebene aus der Mediennutzungsperspektive. Dabei liegt der Fokus auf Studierenden als eine Zielgruppe der täglichen Kommunikationsarbeit von Hochschulen mit u.a. folgenden Forschungsfragen: „Wie und wann nutzen Studierende die hochschuleigenen Kanäle zur Information? „Welche weiteren Medien nutzen Studierende, um sich über hochschulspezifische Themen zu informieren?“ „Welche Themen bekommen Studierende im Alltag über ihre Hochschule mit?“ Zur Beantwortung der Forschungsfragen wird die seit Ende 2018 am ZeMKI entwickelte Medientagebuchsoftware MeTag via Smartphone eingesetzt.

Entsprechend wird neben der begleitenden Forschungsliteratur im Laufe des Seminars ein qualitativer Ansatz zur Erforschung des Medienrepertoires von Studierenden in Bezug auf die Hochschulthemen entwickelt. Die Forschungsdaten werden im Rahmen des Seminars von den Studierenden durch die eigene Nutzung der MeTag Software erhoben. Abschließend werden in einer kurzen Präsentation die Nutzung der Medientagebuchsoftware reflektiert und erste Ergebnisse in Kleingruppen vergleichend vorgestellt. Ziel des Seminars ist die Anwendung der Software in Bezug auf eine konkrete Forschungsfragestellung als Vertiefung der nicht-standardisierten Forschungsmethoden. Studienleistungen sind neben der kontinuierlichen Teilnahme und aktiven Recherchearbeit, insbesondere die Einarbeitung in die Datenerhebungssoftware und Durchführung der Datenerhebung sowie eine Kurzpräsentation zur Reflexion in Gruppen. Benotete Prüfungsleistung ist darüber hinaus das Verfassen einer 15-seitigen wissenschaftlichen Seminararbeit auf Basis der gemeinsamen Datenerhebungsergebnisse.

Literatur:

Bonfadelli (2019). Nutzung und Wirkung von Hochschulkommunikation. In Fähnrich, B., Metag, J., Post, S. & Schäfer, M. (Hrsg.) Forschungsfeld Hochschulkommunikation. (S. 393-413). Wiesbaden: Springer VS.

Fähnrich, B., Metag, J., Post, S. & Schäfer, M. (Hrsg.) (2019). Forschungsfeld Hochschulkommunikation. Wiesbaden: Springer VS.

Medientagebuchforschungsoftware MeTag. Playlist MeSoftware Lernvideos. Online unter <https://www.youtube.com/c/ZeMKIUniBremen/playlists>.